**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 35 (1937)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Streitigkeiten literarischer Art ließ sich Haller nicht ein; die Nachwelt hat ihn gerechtfertigt.

Aber schon zu seiner Zeit sehlte es ihm an Anerkennung als Dichter nicht; am seltsamsten ist wohl die Stre, die ein polnischer Prinzism zu erweisen glaubte, indem er ihm ein Vatent als Generalmajor zusandte.

Eines der Hauptgebiete von Hallers Schaffen war die Botanif. Seine wichtigen Arbeiten stehen nur denen des großen Linné nach, der aber nur Botanifer war. Die Geschichte der schweizerischen Pflanzen ist noch heute eine Fundgrube des Wissens. Seine Werfe auf diesem Gebiete sind mit vielen Kupfern geschmickt und erläutert.

Dann begann er schon bald, besonders aber in Göttingen, mit seinen Untersuchungen über die Tätigkeit der menschlichen und tierischen Organe und wurde der eigentliche Begründer der systematischen Physiologie. Selbstwerständelich war für ihn das Studium der Anatomie ebenso wichtig und beide gingen Hand ihand. Die Harversiche Lehre vom Blutkreisslauf war damals schon allgemein anerkannt; aber viele Einzelheiten sehsten noch; auch hier schler Großes.

Dann muß man erwähnen die schon angedenteten Studien über die Entwicklung des Höhnchens im Ei und des Föhns im Muttersleibe. Die Entwicklung der Knochen, die Mißgeburten, der Mechanismus der Zeugung, das Wehirn und das Auge von Fischen und viele andere Themen bildeten den Stoff zu Veröffentlichungen.

Alle diese Schriften waren aber nur Borarbeiten zu seiner großen Phhssiologie, die in Lausanne in den Jahren 1757 bis 1766 in acht Bänden herauskann. In seinen letzten Jahren beabsichtigte er, dieses Werk in kleinerem Format neu herauszugeben; es erschiesen aber bis zu seinem Tode nur acht dieser kleinen Bände in Oktav.

Die Hauptidee, die das ganze Werk durchzieht, ist die von der Reizbarkeit der lebenden Muskelsaser. (Zellen kannte man noch nicht.) Er unterschied diese Keizbarkeit scharf von der "Nervenkraft", was nicht ganz den Berhältstinis durch die letztere gereizt wird. Bei den Forschungen über die Zeugung behauptete er, daß die Keime vorhanden sind, aus denen der Körper sich bildet. Wir dürsen nicht vergessen, daß das Säugetierei erst viel später, im Jahre 1828, entdeckt wurde. Senso konnte er die hemische Wirkung in der Luft auf das Blut nicht erkennen, da ja der Sauerstoff auch erst nach seinem Tode endeckt wurde.

Auf anatomischen Gebiete beschrieb er genauer die Eustachische Klappe am Herzen, serner den Lymphgang vom Darm nach der Schlüsselbeinbene, er beschrieb das Chorion, den Ursprung der Nerven, die zwischen den Rippen hinziehen; Haller hat etwa 350 menschliche Leichen seziert; die Zahl der von ihm eröffneten Tierkadaver ist noch viel größer.

Jusammenfassend gab er heraus eine Bisbliothek der Botanik, eine der Chirurgie, eine der Anatomie und eine der praktischen Arzneiskunde. Sie enthielten, zeitlich geordnet, Notizen über alle Werke, die zu seiner Kenntnisgelangt waren, mit Anmerkungen über das Leben der Berfasser, über den Inhalt der Werke, über dien Anhalt der Werke, über die Journale, in denen ausstührslichere Besprechungen der Werke standen; er behandelte darin 52 000 verschiedene Arbeiten.

Die von ihm gesammelte Bibliothek zählte etwa 25 000 Bände. Leider wurde diese Bibliothek der Baterstadt nicht erhalten, sondern an den Kaiser Joseph II. verkaust, der sie den Universitäten in der Lombardei (die damals zu Desterreich gehörte) schenkte. Sein wertsvolles Herbarium (Pflanzensammlung) kam mit Teilen der Bibliothek nach Paris. Erst vor wenigen Jahren gelang es, einen Teil der

perfönlichen Schriften Hallers für die Berner Stadtbibliothet wieder zu erlangen.

Daß ein solcher Mann auch seine Biographen sand, ist natürlich. Schon früh gab Zimmermann 1755 ein Teben Hallers herauß; später solgten noch mehrere, teils deutsch, teils französisch geschriebene. Bildnisse von ihm gibt es viele; allerdings sind sie so verschieden, daß man Mühe hat, sich eine eigentliche Vorstellung von seiner äußeren Versönlichkeit zu machen. Vor 30 Jahren kan ein zusammenschsendes Vert herauß, das alle bekannten Vilder enthält. Auf der geoßen Schanze, vor der Verner Universität, steht das Vronzestandbild Hallers; es stellt ihn in jungen Jahren dar, den Vlik nach den Alpen gewandt, die er in seinem bedeutendsten Gedichte so großartig beschrieben hat.

#### Büchertisch.

Wöchnerinnen= und Säuglingspflege, von Prof. Dr. August Waher, Vorstand der Universitätsfrauenklinit in Tübingen. Vierte erweiterte Aussage 1937. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart. Preis gesheftet RM. 6.60, gebunden RM. 7.80.

Das bekannte Lehrbuch für Pflegerinnen, Schwestern und Mütter, von dem diese Buch der erste Band ist, bedarf keiner langen Empsehlung. Schon der Name des Bersassers ist Gewähr sir ein vortrefsliches Lehrmittel. Bei der Durchsicht wird dies bestätigt. Das Buch kann bestens empsohlen werden; es enthält alle Untworten auf die vielen Fragen, die im Berlaufe der Schwangerschaft, Geburt und Kleinkinderpslege auftauchen können.

Die Frauenkrankheiten. Bon Frauenarzt Dr. med. Robecurt. Mit Abbildungen. Karstoniert RM. 1.80. FalkensBerlag Erich Sider, BerlinsSchildow.

Ein Frauenarzt, an dem das Esend der Frauenleiden täglich vorüberzieht, appelliert hier aufrüttelnd an das Gesundheitsgewissen der Frau. Die unglaubliche Unwissendient und Gleichgültigkeit, die er bezüglich aller körpersichen Vorgänge täglich in der Sprechstunde sessenden Krauenleiden. Jede Frau und jedes Mädchen muß aber um diese Dinge wissen, denn schon das ist ein wichtiger Teil vordeusgender Gesundheitspflege. Folgende Kapitelseien besonders erwähnt: Ban der weiblichen Geschlechtsorgane, Ausssluß, Unterleidsentzündung, Blutungen, Unterleidsschwarzen, Gebärnutterknickung, Kreuzschmerzen, Erkrankungen der weiblichen Brust, Unfruchtbarkeit, Körperpssege außerhalb und in der Schwangerschaft, Fehlgedurt, Geburt und Geburtseleitung, Wechselsicher.

### Schweiz. Hebammenverein

#### Krankenkasse.

Krankgemelbete Mitglieber: Frau Kräuchi, Bäriswil (Bern) Frau Frider, Malleran (Bern) Frau Berner, Alten (Zürich) Frau W. Beheneth, Madretsch (Bern) Mine. von Allmen, Corcelles (Neuenburg) Frau Sositettler, Schwarzenburg (Bern) Frl. Marie Gehrig, Silenen (Uri) Frau Staub, Menzingen (Zug) Mlle. J. Righetti, Lausanne, z. Z. Lehsin (B.) Mme. M. Béguin, La Chaux-de-Fonds (Neuch.) Frau Dick-Gerber, Neuenegg (Bern) Mme. Wohlhauser, Remont (Freiburg) Frau Wipf, Winterthur (Zürich)

Frau Randegger, Offingen (Zürich)

Frau Schönenberger, Lichtensteig (St. Gallen) Frau Kalbermatter, Turtmann (Wallis) Frl. Emilie Schnehler, Feuerthalen (Zürich) Frl. Iha Fasel, Freiburg Frl. Hodwig Mettler, Narau Frau Gürbet, Twann (Bern) Frau Walser, Duarten (St. Gallen) Frau Walser, Duarten (St. Gallen) Frau Weber-Lander, Basel Frau Berta Schindler, Münchenstein (Vland) Frau Seber-Lander, Basel Frau Berta Schindler, Münchenstein (Vland) Frau Scherrer, Niedernennen (Glarus) Frl. Frieda Legler, 3. It. Thun (Bern) Frau M. Brenzitoser, Tstermundigen (Bern) Frau M. Brenzitoser, Ditermundigen (Bern) Frau Gerschung, Lanterbrunnen (Bern) Frau Genschung, Landen (Nargau) Frau Gentschund, Basel (Nargau) Frau Gertsch-Noch, Basel (Margau) Frau Gertsch-Noch, Basel (Maadt) Frau Meier, Unter-Chrendingen (Nargau) Frau Eigenmann, Homburg (Thurgau)

Angemeldete Wöchnerinnen: Frau Schmid-Roth, Obererlinsbach (Aargau) Frau Steiger-Schwyzer, Surfee (Luzern) Mme. Python-Marchon, Vuisternens-en-Ogoz (Freiburg)

Rtr.=nr. Eintritte:

235 Mlle. Rosette Rochat, Bursins sur Rolle (Waadt), 29. Juli 1937.

236 Mile. Yvonne Jaccoud, Lavigny sur Aubonne (Baadt), 3. August 1937.

Seien fie uns herzlich willfommen.

Die Krankenkaffekommission in Winterthur:

Frau Ackeret, Präfidentin. Frau Tanner, Kaffierin. Frau Rosa Manz, Aktuarin.

#### Todesanzeige

Hiermit bringen wir unsern Mitgliedern zur gefl Kenntnis, daß am 7. Juli unsere Kollegin

#### Frau Emilie Ehrensperger,

in Dachsen (Kt. Zch.), im Alter von 60 Jahren gestorben ift.

Wir bitten Sie, der lieben Berftorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren

Die Rrankenkaffekommiffion.

#### Vereinsnachrichten.

Sektion Baselland. An unserer Sitzung vom 3. August wurde beschlossen, anstelle der Herbstwersammlung eine Autotour auf den obern Belchen zu veranstalten. Dieselbe würde Ende September durchgeführt.

Diejenigen Mitglieder, welche daran teilsnehmen wollen, werden gebeten, ihre Anmeldung bis spätestens am 5. September an Frau Schaub in Ormalignen zu richten.

Die diversen Sammelstellen werden in der Septembernummer bekanntgegeben.

Der Vorstand.

Sektion Baselstadt. An Stelle einer Bersammlung haben wir uns entschlossen, am Mittwoch den 25. August, nachmittags 2 Uhr 30, eine gemütliche Zusammenkunst in der schönen Solitude abzuhalten, Trefspunkt dasselbst. Wir hossen auf recht zahlreiche Besteiligung von Stadt und Land.

Also auf frohes Wiedersehen! Für den Borstand: Frau Albiez.

Sektion Vern. Die Bereinssitzung vom 28. Juli war ordentlich besucht. Herr Dr. Feuz, Frauenarzt, sprach über "Blutungen". Es ist dies ein Thema, das immer wieder anspricht und worüber wir Febammen nie genug orientiert werden können. Wir danken Herrn Dr. Feuz an dieser Stelle nochmals für den lehrreichen Bortrag.

Unser Herbstausssug führt ums am 1. Sepstember ins Emmenthal. Sammlung um ein Uhr beim Bundeshaus. Absahrt per Autocar über Word, Sowil nach dem "Chuderhüsi". Mädfahrt über Würzdrunnen, Nöthenbach, Linden, Oberdießbach, Bern. Preis für die Fahrt pro Person 4 Franken. Anmeldungen an Frau Bucher, Telephon 24.405, dis Wonstag den 30. September. Die Kolleginnen, die unterwegs, dis Bord, einsteigen, wollen es ebenfalls melden. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung. Angehörige und Säste sind wilkommen. Der Ausflug sindet nur bei schönem Wetter statt. Auf frohes Wiederschen!

Sektion Freiburg. Die nächste Zusammenkunft der Sektion Freiburg sindet statt Dienstag den 17. August um 2½ Uhr im Casé de sa Paix, rue de Komont. Traktanden: 1. Verwaltungsfragen; 2. Lehrreiche Plauderei auf Deutsch; 3. Wahl einer Berichterstatterin infolge Absedens von Fran Vogt; 4. Verschiedenes; 5. Z'vieri.

Wir erwarten zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

Sektion Luzern. Wir gelangen an alle Kolleginnen mit der freundlichen Einladung zu unserer nächsten Herbstwersammlung. Diese sindet am 14. September um 2 Uhr im Hotel Hirligen in Hochdorf statt. Herr Dr. Meier daselbst hat uns bei diesem Anlaße in liebenswürdiger Weise einen ärztlichen Vortrag zugesagt. Wir hoffen auf recht zahlreiches Erscheinen bei unsern Seetaler Kolleginnen.

Unsere übliche Monatsversammlung am ersten Dienstag im Sotel Konkordia fällt somit aus. Wit kollegialen Grüßen

Der Borftand.

Settion Rheintal. Unfere zweite Jahressversammlung findet am 24. August im Restaurant "Buchental" in Buchen, nachmittags 3 Uhr. statt.

Dieser Zeitansat ermöglicht den Mitgliebern, den Zug, der um 2 Uhr 11 nach Staad fommt, zu benützen. Wir hofsen, daß es möglichst allen vergönnt ist, sich daselbst einzussinden. Der Weg ist diesmal für die "Obern" etwas weit; wir möchten eben mit diesem gewählten Ort unserer geschätzen Präsidentin, Frau Dornbierer entgegenkommen und ihr die Spre erweisen als Erkenntsichkeit sür die bielen Gänge und Schreibereien, die sie für den Berein geleistet hat. Also bitte, alle kommen. Der ärztliche Vorrag fällt aus, dassür wird von unserer Delegierten, Frau Jünd, der "Sarner Bericht" verlesen. Auch wird sie als schneidige Kassiererin prompt ihres Amtes walten. Wir hossen, es sei ums ein recht schöner Tag beschieden.

Die erste Jahresversammlung ist auch noch in guter Erinnerung. Da ging's im Schneegestöber den Berg hinauf zur Burg Au. Der weite Weg wurde reichlich entschädigt durch die vortrefsliche Bewirtung. Herzlichen Dank auch hier noch unsern verehrten Bezirtsarzt, Herrn Dr. Zäch, der sich uns am 23. Februar so bereitwillig widmete und uns in sehrreicher Art und Weise viel Wissensveres bot.

Rur zu schnell kam der Aufbruch. Ganz bestaden mit den verschiedensten Mustern, die uns die geschätzte Vertreterin der Firma Debat in Genf überreichte und die bestenst verdankt wurden, ging's heimzu. Ein B'hüet Gott und auf Wiederschen.

Also am 24. August in schönen Buchen bei

Also am 24. August in schönen Buchen bei Staad. Im Austrag: Die Aktuarin.

Settion Schaffhausen. Unsere Bersammlung vom 5. August, mit der wir gleichzeitig eine Antofahrt an den Untersee verbanden, liegt hinter uns. Wohl des schönen Erntewetters wegen waren leider nur 16 Kolleginnen anwesend, wozu sich dann noch einige Gäste gesellten. Es ist sehr schade, daß es nicht allen Mitgliedern möglich war, an dieser schönen und in allen Teilen flott verlaufenen Bersammlungsfahrt teilzunehmen. Im Restaurant Besmer in Kreuzlingen, von wo aus man einen wunderschönen Ausblick genießt, hielten wir unsere Tagung ab. Frau Waldvogel von Stetten berichtete uns vom Berlauf der Delegiertenversammlung in Sarnen, und es fei ihr für ihre Ausführungen bestens gedankt. Leider hatten wir auch die schwere Pflicht zu erfüllen, die Mitglieder vom Sinscheide zweier Rolleginnen in Kenntnis zu feten. Es find dies Frau Betterli in Stein und Frau Chrens-berger in Dachsen. Wir wollen ihrer ehrend gedenken. Die Vertreterin der Laboratorien von Dr. Debat teilte uns dann anschließend Wissenswertes über ihre Produkte mit und beehrte uns auch mit Mustern, wofür wir beisten dang in Mit Mitgeth, wohrt der bestehe danken. Unterdessen war es gegen sechs Uhr gerückt, und die Zeit mahnte zur Heinkehr. In fröhlichster Stimmung traten wir die Feimfahrt an, und ich bin sicher, daß sich alle Teilnehmerinnen mit Freude schönen Nachmittags erinnern werden.

Auf Wiedersehen und freundliche Grüße an alle Frau Brunner.

Sektion Solothurn. Den werten Mitgliebern von nah und fern diene zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung mit ärztlichem Vortrag Montag den 23. August, nachmittags 2 Uhr, im Saalbau Schnepfen in So-





Mitglieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

**Inserenten!** 

# DIALON

PUDER

PASTE

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins.

ergänzt den Puder bei vorgeschrittenen Fällen von Wundsein.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften

Probemengen stehen kostenlos zu Diensten

bei der Generalniederlage:

Dr. Hirzel, Pharmaceutica, Zürich, Stampfenbachstrasse 75

Fabrik pharmaceutischer Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

2022

Iothurn stattfindet. Es wird auch der Delegiertenbericht verlesen. Wir bitten um gahl= reiches und pünktliches Erscheinen. Nochmals werden wir dann an die schönen Tage in Sarnen zurückbenken, sowie auch an die schöne Fahrt mit dem Autocar, welche uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Also auf ein frohes Wiedersehn am 23. Au-

guft in Solothurn.

Mit kollegialen Grüßen Der Borftand.

Settion St. Ballen. Unfere lette Berfamm= lung war sehr gut besucht. Für uns alle, befonders aber auch für die Berichterstatterin von der Delegiertenversammlung, war das eine Freude. Es gab denn auch eine angeregte Versammlung, zumal wir noch wichtige Fragen zu besprechen hatten. Wir möchten schon jetzt unsere Mitglieder auf die nächste Bersammlung hinweisen, wo wiederum wichtige Traktanden auf der Liste stehen. Auch wollen wir unser Jubilarinnen seiern; wir haben solche mit 40 und solche mit 25jähriger Tätigfeit unter uns. Die Präsidentin bittet diesienigen Wolfeginnen, die auf eine so lange Berufstätigkeit zurüdblicken können, sich bald bei ihr zu melden demit in niemand überschieden bei ihr zu melden, damit ja niemand übersfehen werde. Bier Mitglieder haben wir bes reits herausgeschrieben.

Da wir irrtümlicherweise für die Fuli-Zeitung nichts eingesandt haben, möchten wir es doch diesmal nicht unterlassen, den tüch tigen Unterwaldner Kolleginnen für die schönen Tage in ihrem Ländchen herzlich zu danken, durften wir doch Erinnerungen an wunderschöne Stunden mit uns nehmen.

Für den Borftand: Schw. Poldi Trapp.

Sektion Thurgau. Unsern lieben Kollegin-nen die Mitteilung, daß unsere nächste Ver-sammlung am 26. August, nachmittags 1 Uhr, in Kressibuch bei Amriswil, im Gasthaus zum Schäfli, stattsindet. Es wird uns ein Auto gratis zur Versügung gestellt für diesenigen, welche die kurze Wegstrecke von einer Viertel-stunde nicht auf Schusters Rappen zurückzu-legen vermögen. Da die letzte Versammlung wegen der Autosahrt nach Kempttal aussiel, so ist es sehr wünschenswert, daß sich die Mitglieder an dieser Versammlung recht zahlreich beteiligen. Es wird viel Interessantes geboten,

besonders von Sarnen wird viel Schönes erzählt durch den Delegiertenbericht. Auch muffen wir diejenigen Mitglieder, welche das Bafsivgeld noch nicht einkassiert haben, bitten, es doch auf dieser Versammlung zu tun und mitzubringen.

Wir möchten an dieser Stelle den lieben Sarner Rolleginnen für all das Schöne, welches uns geboten wurde an der Bebammentagung, recht herzlich danken und ihnen ver-sichern, daß wir die schönen Stunden nicht vergeffen werden.

Also auf zahlreichen Aufmarsch hoffend am 26. August, grüßt Der Vorstand.

Settion Werdenberg-Sargans. Unfere Berfammlung vom 20. Juli im Bad Ragaz war leider nur mäßig besucht. Wir verlebten einen gang netten Nachmittag dafelbft. Schon am Bahnhofplat herrschte reges Leben; wie belebten fich unfere Gemüter an den netten Liedli, die dort gesungen wurden von den "Werden-berger Singvögeln". Langsam spazierten wir ins Beltlinerhaus, um dort unsere Bereinssgeschäfte zu erledigen. Frau Bandli, Maienfeld, mit noch einer lieben Kollegin aus "Bünsbens Gauen" erwiesen uns die Ehre als Gäfte. Wir freuten uns fehr und heißen fie auch fernerhin immer willtommen.

Die Bersammlung wurde durch unsere Präsidentin eröffnet, die Traktanden nachein-ander erledigt, der Halbigahresbeitrag einge-zogen und das Protokoll verlesen.

Frau Peter und Frau Eggenberger berich-teten von der Generalversammlung in Sar-Die beiden netten Tage werden ihnen nen. stets in Erinnerung bleiben. Unsere ganze Sektion dankt den lieben Kolleginnen von Unterwalden für den lieben Empfang und die netten Stunden, die unfere Mitglieder bei ihnen verleben konnten.

Frühzeitig wurde unser z'Bieri serviert, und unwillfürlich lachte einem das Herz in der Bruft ob dem großen Restaurationsbrot, das uns serviert wurde. Das war so richtig zum "dreinbeißen"

Unsere Schritte lenkten sich dann durchs Dorf den Kuranstalten zu. Zuerst besichtigten wir das Thermal-Schwimmbad, dann wurden wir ins Freiluftbad geführt. In sehr freund-licher Weise wurden wir durch die ganze medizinische Seilgymnastik geführt. Erst hier mußten wir so recht an unsere fehlenden Rolleginnen denken, denn es war wirklich alles recht intereffant und lehrreich.

Zum Schlusse zog sich unser Spaziergang durch den Kurgarten dem Bahnhof zu.

Fräulein Zah sei auch hier bestens gedankt für ihre lieben Bemühungen, und wir hoffen gerne, die nächste Versammlung sei wieder besfer besucht. Der Borftand.

Sektion Zürich. Sehr erfreuend wirkte der zahlreiche Besuch unserer Bersammlung vom 20. Juli a. c., was von unserer geschätzten Prasidentin, Frau Denzler, mit freundlichen Begrüßungsworten verdankt wurde. Nach den Traktanden erfreute uns unsere liebe Kollegin, Frau Glettig, welche es wieder verstanden hat, ihren Delegiertenbericht einzigartig schön auszuarbeiten, und wir haben nur staunen müs= jen, wie sie diese zwei Tagungen mit all den schön verlebten Stunden nochmals im Geiste hat erleben lassen. Frau Glettig hat den gros-sen Applaus und die Genehmigung ihres Be-richtes auch wirklich verdient, und Frau Denz-ler verdankte ihre Arbeit im Rangen aller ler verdankte ihre Arbeit im Namen aller. Um 15.30 Uhr erschien Fräulein Dr. Su-

sanne Rost, Rechtsanwalt in Zurich-Söngg, um uns Aufschluß zu geben über das heikle Thema: "Abtreibung und Kindstötung im Strafrecht, unter besonderer Berücksichtigung des fünftigen schweizerischen Strafgesetzbuches" Auch Fräulein Dr. Rost sind wir sehr zu Dank verpflichtet, denn, wie der Titel des Referates besagt, bot dasselbe eine große Fülle belehren-den Stoffes, was die Ausmerksamkeit der 52 Zuhörerinnen vollständig in Beschlag nahm. Auch der Referentin dankte Frau Denzler herzlich im Namen aller Anwesenden für die feinfühlenden, zu Herzen sprechenden Worte. Auch Frau Dr. Kabinovitsch gebührt vielen

Dank, da sie uns mit nühlichen Mustern überraschte. Besonders zu empsehlen ist "Galagenol" jur Behandlung von Störungen der Milchsekretion, womit ein sehr guter Erfolg erzielt werden kann.

Jum Schlusse sei noch mitgeteilt, daß im August feine Versammlung stattfindet, wir wünschen dafür recht gute Ferien.

Die Aftuarin: Frau E. Bruderer.



Im Sommer besonders ist PER wichtig!

In der warmen Jahreszeit ist das Frischhalten der Milch oft eine Sorge der Hausfrau. Grösste Sorgfalt erfordert besonders die Säuglingsmilch. Die kleinste Nachlässigkeit kann die Gesundheit Ihres Lieblings gefährden. In PERgespülten Gefässen hält sich die Milch besser und frischer. Aber auch alle andern Geräte, mit denen Ihr Kind in Berührung kommt, die Näpfchen, Fläschchen usw., müssen besonders sorgfältig gereinigt werden. Mit PER können Sie ruhig sein. PER entfernt nicht nur Schmutz und Fett gründlich, sondern beseitigt auch jeden Geruch und desinsiziert zugleich. Ein Esslöffel PER reicht für 10 Liter Wasser und kostet nur 2 Cts.

Henkels Spül-Abwasch-und Reinigungsmittel!



## "Suneschy

Beiden, finden erholungsbedürftige Kinder und Erwachsene gute Verpflegung. Preis 2.50 - 4.50.

Austunft: Sowester Ammann.



inseriert man in der "Schweizer Hebamme"

Aus der Psychotechnischen Abteilung des Pinchologischen Institutes der Universität Bern.

Leifung: P.-D. Dr. Frangista Baumgarten-Tramer.

#### Zur Berufspsnchologie der Hebamme.

Don Dr. Franziska Baumgarten-Tramer und Johanna Breng, stud. phil., Bern.

(Fortsetung.)

Doch in diesem Ausruf liegt bereits eine Antwort vor.

#### Tabelle IX. Sonftige Gründe des Befallens.

	Naber Rontatt mit Leidenden		2,22 %							
	Förderung der Beimgeburt		4,44 0/0							
	Belfen		6,66 %							
	Berantwortung		2,22 %							
	Berdienst		2,22 %							
	Gute Pflichterfüllung		2,22 %							
	Rein Gefallen am Beruf		8,88 %							
	Frage nicht richtig beantwortet		4,44 %							
	Frage nicht beantwortet		66,60 º/o							
	# - F - H - V									
<b>Tabelle</b> X.										
Gefällt am meiften.										
	Wohlergeben bon Mutter und Rind		17,76 %							
	Geburtshilfe lehren		2,22 %							
	Frau in schwacher Stunde beifteben		11,10 º/o							
	Erfolg im Beruf		2,22 %							
	Selbständige Arbeit		4,44 0/0							
	Wenn Kind da ift		2,22 %							
	Pflege der Säuglinge		8,88 %							
	Dankbarkeit der Mütter		2,22 %							
	Rind der Mutter zu geben		6,66 %							
	Glück von Mutter und Bater		6,66 °/0							
	Die Armen zu pflegen		2,22 %							
	Die Arbeit felbft		6,66 °/o							
	~		01.000							

Frage nicht beantwortet . . . . . . . . . 24.20  $^{\rm o}/_{\rm o}$ 

Wir verweisen nun auf die Tabellen IX und X, aus welchen fast durchwegs die gleichen spontan angegebenen Motive zu ersehen sind, wie des Beiftehens und des Helfens, der Säuglingspflege ("dem neuen Erdenbürger die erste nötige Hilfe angedeihen zu lassen"), des Be= teiligtseins an der großen Aufgabe und der Liebe zu Kindern ("am meisten gefällt mir das Kleinkind", "daß man dabei viel kleine Kinder betreuen faint"), so daß diese Antworten nichts Neues bringen. Bon neuen Momenten sind in nur 2,22 % die Pflichterfüllung, in ebensoviel Fällen (2,22 %) die Freude am Erfolg und nur wiederum in 2,22 % Dankbarkeit der Mütter erwähnt. wollen nur diese drei letigenannten Momente etwas näher erörtern.

"Die Pflicht und die Verantwortung machen mich glücklich", schreibt eine der Hebammen, und auch eine welsche erwähnt: «La satisfaction d'avoir rempli mon devoir consciencieusement», gefalle ihr an ihrem Beruf am meisten. Solche Aussagen zeugen von der ernsten Auffassung der Berufstätigkeit als einer "Aufgabe", deren Lösung von der Art der Erfüllung im besonderen Maße abhängig ist. Daher auch die Freude am Erfolg, - wie sich eine der Bebammen richtig ausdrückt:

"Das Gefühl, zu wiffen, daß man nach großer Berantwortung doch etwas erreicht hat.

Andere sprechen das in nicht so klar formulierter, sondern in mehr anschaulicher Weise aus:

"Wenn alles gut vollendet ift, wenn der Kampf borbei geht und Mutter und Rind gefund find. "Wenn ein gesundes Baby von der glücklichen Mutter den ersten Kuß in Empfang nimmt.

Das dritte neu erwähnte Motiv - dasjenige ber Erfenntlichfeit der Mütter, fann gu Migverständnissen Anlag geben. Man fann es nämlich als Dankbarkeitsforderung in materialistischem Sinne auffassen. Doch scheint dies nicht der Fall zu sein. Die Erkenntlichkeit ist hier einerseits nur das sichtbare Zeichen für die geglückte und restlos erfüllte Aufgabe eine Bestätigung der guten Leistung.

Andererseits enthält sie noch einen fozialen Faktor. Die Sebamme, die die Mitverantwortung für die glückliche Geburt trägt, empfindet eine ftarke Berbundenheit mit der in ihrer Dbhut stehenden Mutter und dem Reugeborenen. fühlt die Zugehörigkeit zu ihnen, die beglüdend ist, mag sie auch nur Wochen oder gar nur Tage dauern. Sehr aufschlußreich find daher die folgenden Ungaben der Bebammen über das, was ihnen am meisten in ihrer Tätigkeit gefalle: "Das rein Menschliche und der nahe Kontakt mit den Schutzbesohlenen, daß man fich am Blüd anderer fonnen darf. Die Form dieser Angabe "sonnen darf" weist deutlich darauf hin, daß man die Schwierig-keiten kennt, den Anschluß an die Mitmenschen gu finden. Die Silfe bei der Geburt knupft jedoch situationsmäßig ein Gefühlsband zwischen zwei Frauen, ein seelischer Kontakt ist daher manchmal eine verständliche Folge davon.

Gehr bezeichnend und im Sinne diefer Deutung aufzufaffen ist folgende Ungabe über das, was der Hebamme am meisten gefalle:

"Ich bin mit der Mutter jedesmal sehr glücklich, wenn alles gut gegangen ift."



hei Rheuma Monatsschmerzen. Kopfschmerzen, Migräne,

12 Tabl Fr. 1.80 In allen Apotheker DR. WILD & CO. BASEL

Gemischte Kost verschreibt der moderne Arzt

Gemischte Kost heisst, die übliche Milchnahrung beizeiten durch Pflanzen-Kost, Roh-Gemüse und Roh-Früchte ergänzen. Gemischte Kost ist heute die Lösung, nachdem die Rohkost allein als zu einseitig, als ungenügend

Wie viel Arbeit und Mühe die sorgfältige Zubereitung von Gemüse- und Früchte-Breilein erfordert, und wie sehr Unsorgfältigkeit und Versehen durch Verdauungsbeschwerden sich rächen, weiss jede Mutter und besser noch jede Hebamme und jeder Arzt. Deshalb verschreiben moderne Kinder-Aerzte die neuzeitliche Galactina 2, die von der alten wie der neuen Ernährungslehre das beste enthält.

Von der Rohkost das Carotin, das reizloseste und doch wirksamste aller Gemüse, sowie die wachstumfördernden Bestandteile keimender Pflanzen (Weizenkeimlinge). Von den altbewährten Nährmitteln enthält "Galactina 2" die hochwertige, keimfreie Alpenmilch, den speziell präparierten Zwieback, die wertvollen, durch Malz aufgeschlossenen und in leichtverdauliche Form gebrachten lebenswichtigen Stoffe des Vollkornes, dazu den für die Bildung von starken Knochen und Zähnen so wichtigen, glyzerinphosphorsauren Kalk-

#### Deshalb wirkt Galactina 2 so gut!

Mein Kindchen bekommt nun schon längere Zeit Ihre neue Galactina 2 und gedeiht dabei vorzüglich. Die Gewichtszunahme ist viel regelmässiger geworden, wohl aus dem Grunde, weil die Verdauung ohne Störungen arbeitet. Ich glaube, diese neue Kindernahrung mit dem fixfertigen Gemüsezusatz wird sehr geschätzt werden; es erspart viel Arbeit, und so kann man jede Mahlzeit frisch zubereiten.

Frau R. K. in B.

Der gebrauchsfertige Gemüseschoppen.

Die "Galactina 2" mit dem Gemüsezusatz ist vom dritten Monat an wirklich hervorragend, ich empfehle dieselbe überall, und meine Kundinnen sind damit überaus zufrieden.

Frau F. G., Hebamme und Pflegerin.



Verlangen Sie uns Muster

Galactina Belp-Bern 2001

Die Erfenntlichkeit der Mutter wird daher als Beweis der eigenen Nühlichkeit — also als Glied einer Gemeinschaft — aufgefaht. Man braucht die "weise Frau", sie gehört damit zu jemand.

Diese Aufjassung deckt sich vollständig mit dem oben behandelten Wortiv der Berufswahl — des Pflegerriedes. Fedes Pflegen und Hegen ist in sozialen Justinkten verwurzelt, ist Ansdruck von sozialen Tendenzen. Der für die Pflege erheissche Dank ist der Wunfch, die soziale Verbundenheit anerkannt zu sehen.

#### B. Die sozial-wirtschaftlichen Fattoren.

Sine zweite Kategorie der Gründe des Gefallens am Berufe bildet die Umgebung, in welcher der Beruf ausgeübt wird.

Der Begriff der Umgebung ist in unserem Falle kein einheitlicher. Die Tätigkeit der Sebamme spielt sich dauernd in der Nähe der von ihr zu Betreuenden ab, — in deren Hugehörisgen und in Fühlungnahme mit dem Arzt. Ess sind demnach drei verschiedene soziale Sphären, mit der sie in Berdindung tritt und die sür sie berschiedenen Gefühlswert haben können.

Wir finden keine einzige Antwort, die allen diesen drei Sphären Erwähnung täte. Die noch weitgehendste lautet: "Es gefällt mir am meisten, wenn man mit Arzt und Publikum



auf gutem Fuße steht." — In der Hauptssache war wohl unter der "Umgebung" die neue Mutter, mit der man in unmittelsbarem Kontakt steht, verstanden, und darauf entsallen dann 35,52 % bejahende Antworten, gröhtenteils mit zustimmendem "Fa" ausgedricht oder kurzen Sägen: "Gefällt mir immer."

#### Tabelle XI.

	6	befall	len	an	1 2	lit	teu		
Milieu gefällt	am	mei	iten						35,52 %
Nicht immer									8,88 º/o
Nicht									$4,44^{-0}/o$
Ift gleichgülti									
Frage nicht ri									
Frage nicht b	eanti	wort	et						46,62 %

Doch haben einige Hebammen die Umgebung bedeutend weiter gefaßt, und zwar als Arbeit in der Stadt und auf dem Lande, wie dies folgende Antwort beweist:

"Es gejällt mir auch das Leben auf dem Lande, habe die mir anvertrauten Frauen sehr lieb."

Andere wieder meinen nur die Angehörigen ber Gebärenden, wenn sie antworten:

"Die Umgebung gejällt mir noch lange nicht immer", und eine fügt ihrem "nicht immer" zu: "Die Leute dürsen arm, sollten aber sauber sein."

Im ganzen äußerten sich über die Umgebung in dieser Weise 8,88 %. — 4,44% sind mit ihr unzufrieden, ohne anzugeben weshalb, 2,22% interessieren sich besonders sür die verschiedenen Verhältnisse, in die sie hineinsehen, 2,22% ist es gleichgultsg, wo sie arbeiten. Eng mit der Frage des Gesallens an der Umsgebung ist eine weitere verbunden, diesenige

Eng mit der Frage des Gefallens an der Umgebung ist eine weitere verbunden, diesenige des Gefallens an der Stellung im Zeben (Rang, Stand), die der Beruf mit sich bringt. 24,42 % erklären sich damit zufrieden, 19,98% nicht. Die llebrigen interessieren sich überhaupt

nicht für diese Frage und ließen sie unbeants wortet. Eine Hebamme gibt, ohne Stellung dazu zu nehmen, eine Tatsache an, die die Versänderlichkeit der sozialen Stellung der Hebsammen beweist:

"Pendant 20 ans je n'ai soigné que des gens riches, maintenant je ne soigne que des gens pauvres."

Drei Hebammen scheinen über die Frage entrüstet zu sein, in dem sie schreiben:

"Ich suche nicht den Stand und Rang, sondern die manchmal zu wenig geschätzt Arbeit, die uns oft die Tugend der Demut überläßt."

Im ähnlichen Sinne erklärt eine andere:

"Hebammen, die sich ihrer Aufgabe bewußt sind und ihre Pflicht bis ins Kleinste erfüllen, genießen auch heute noch die Achtung, die ihnen gebührt."

"Mir liegt nichts an Rang und Stand, mir gilt ber Menich."

(Fortsetung folgt.)

#### Sprachenpflege.

LE TRADUCTEUR, französisch deutsches Sprachlehrs und Unterhaltungsblatt Allen, die bereits Vorkenntnisse in der französischen Sprache besitzen, ihr Wissen aber auf untershaltsame und zugleich billige Weise vervollkommnen wollen, wird die Zeitschrift von großem Nutzen sein. Probeheft kostenlos durch den Verlag des Traducteur in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

#### Die junge Mutter

bedarf zu ihrer Erholung den alkoholfreien Stäckungswein Culmino, mit Kräuferzusaf. In Apotheken und Drogerien zu haben.

Ditalin S. A., Locarno.

## Nach einer schweren Geburt oder Blutverlusten

bedarf jede Wöchnerin dringend einer guten und zweckmässigen Kräftigungs-Kur!

Denn was die Mutter hrem Kinde schuldig ist, das ist sie vor allen Dingen sich selber schuldig: Gesundheit und Kraft in körperlicher und seelischer Hinsicht.

Es handelt sich um die Erhaltung und den Neuaufbau jener organischen Kräfte, die der schwangeren Frau und der stillenden Mutter gerade in ihrer schwers en Zeit fehlen.

Diesen Neuaufbau der Kräfte erzielen Sie bei jeder Wöchnerin mit dem idealen und erfolgreich wirkenden phosphorhaltigen Eisenpräparat



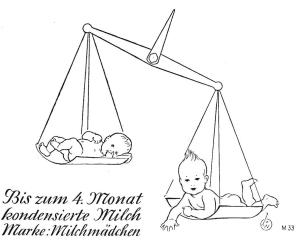


Gibt es für Cacaofer eine bessere Referenz, als die Tatsache, dass das Mittel seit Jahrzehnten im **Easler Frauenspital** verordnet wird.

Aus 2000 Zeugnissen hier nur zwei:

Der Unterzeichnete hat seit Jahren Cacaofer bei Anämie — auch nach Geburten — verwendet und war mit den erzielten Resultaten stets sehr zufrieden. Prof. Dr. A. L. in B.

Cacaofer ist halt doch das beste aller Kräftigungsmittel, das ich immer wieder neu in meiner Praxis empfehle. Frau D., Hebamme in B. NESTLÉ



dann Nestle's Kindernahrung (Kindermehl)

Seit 3 Generationen bewährt!

Nestlé stellt auch ein ausgezeichnetes halbfettes und fettes Milchpulver (mit Nährzucker) «Nestogen» her. — Verlangen Sie Gratissendung der Mutterbroschüre bei Nestlé in Vevey.

#### Vermischtes.

Für die katholischen Hebammen und Pflegerinnen veranstaltet der Schweizerische katholische Frauenbund vom 24. bis 28. September in Bad Schönbrunn ob Zug einen

#### Religiös=ethifden Schulungsfurs.

In Borträgen, Aussprachen und durch Frasgekaften werden die zwei Punkte zur Behandslung kommen:

- 1. Die religiös=ethische Berufsauffaffung.
- 2. Chemoral im hinblid auf die Berufstätigkeit der hebammen und Pflegerinnen (Wochenpflegerinnen).

Der Kurs wird von einem erfahrenen, in diesen Fragen speziell bewanderten Geistlichen geleitet.

Die Teilnahme am Kurs wird den katholischen Hebammen, Wochenpflegerinnen und Krankenpflegerinnen warm empfohlen.

Wenig bemittelten Kursteilnehmerinnen wird durch den Schweizerischen katholischen Frauenbund ein Zuschuß an die Auskagen geswährt Man wende sich an die Zentralstelle des S. K. F., Murbachstraße 20, Luzern. — Anmeldungen richte man möglichst bald an das Exerzitienhaus Bad Schönbrunn (Zug).

Eine Haben durch die neuen Erkenntnisse in der Ernährungswissenschaft eine Umstellung erfahren. Es wird heute viel einsacher und naturgemäßer gegessen. Während früher Fleischnd Mehlspeisen die Hauptrolle spielten, sollen heute Gemüse, besonders auch in Form von rohen oder gekochten Salaten, und Obst vorwiegen.

Es ist nun eine alte Erfahrungstatsache,

daß Abwechslung in der Küche das Geheimnis des besten Appetites ist. Bariieren wir im Obst, im Winter auch in der Sorte der Aepfel, gehen wir im Frühlung und Sommer mit offenen Augen all dem Beerenobst nach, das uns so kurze Zeit erfreut. Reichen wir zu Tisch an heißen Tagen zur Abwechslung das Obst vor dem übrigen Essen. Auch in der Zubereitung der Gemüse müssen wir ennere Phantasie walten lassen. Wir kennen ja den Geschmack unserer Lieden und können da sicherslich selbst etwas von diesem Gesichtspunkte aus variieren oder gar "erfinden". Es liegt auch in unserer Hand, den Salat nicht "verleidelig" werden zu lassen. Er nur nicht mehr wie früsher nur nebenbei gegessen werden, sondern

mit besonderem Vergnügen. Nehmen wir seinem neuen Werte im Speisezettel entsprechend nur die besten Zutaten, das gesunde Nivenöl, Zitronensaft oder Citrovin und variieren wir mit den verschiedensten Kräutern, mit Zwiesbeln und Knoblauch, mit Maggi und allerlei Gewürzen, die dem Gaumen unserer Lieben besonders zusagen.

Jede von uns weiß, wie leicht man gerade in der Küche in Altgewohntes verfällt. Bleiben wir auch da wie überall lebendig und wandslungsfähig. So können auch wir Frauen mitbelsen, die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse im praktischen Leben "mundgerecht" zu machen und sie für das uns anvertraute Wohl

unferer Familie auszunuten.



Fordern Sie Gratis-Muster an.

#### PHAFAG Aktiengesellschaft

Eschen (Liechtenstein)
(Schweizer Wirtschaftsgebiet)

 Präparate sind zuverlässige Pflegemittel zum Wohle des Kindes.

#### Kinder-Puder

aussergewöhnlich fein, erfrischender Geruch.

#### Kinder-Seife

vollkommen frei von schädlichen Substanzen.

#### Kinder-Oel

erwärmt und belebt die Haut.

Phafags Wiegetabellen für Säuglinge ein Ratgeber für jede Mutter.



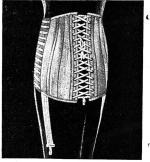
## Nach der Entbindung

wenn der Körper doppelt schutzbedürftig ist, leistet die hier gezeigte SALUS-Hüftenbinde hervorragende Dienste. Sie stützt den Leib, gibt dem Rücken Halt und sorgt dafür, dass sich der Körper rasch und normal zurückbildet. Jede Ihrer Patientinnen wird es Ihnen danken, wenn Sie ihr zu einer solchen Binde raten.

SALUS-Binden sind durch die Sanitätsgeschäfte zu beziehen, wo nicht erhältlich, direkt von der

Korsett- und SALUS-Leibbinden-Fabrik M. & C. WOHLER

M. & C. WOHLER LAUSANNE No. 4



## **Wie Muttermilch**

... in leichte Flocken — und nicht massig wie die gewöhnliche Milch — so gerinnt im Magen die



Milch. Diese aussergewöhnliche Assimilierbarkeit ist der Grund ihrer beschwerdenlosen Verdauung auch durch den empfindlichsten Magen.

Das Kind mit



Milch ernähren heisst, ihm mit einer an Nährstoffen reichen Nahrung (die Guigozmilch bewahrt alle ihre Vitamine) alle Vorzüge einer leichten und regelmässigen Verdauung sichern — insbesondere:

ein ruhiger Schlaf
ein guter Appetit
ein normales Wachstum



Greyerzer Pulver-Milch

2007





#### SIE, DIE HEBAMME...

wissen es: dick und schwammig so muss der Säugling nicht sein! Sie trachten nach kernigem Fleisch, starken Knochen und reichem Blut.... Sie empfehlen BERNA, weil sie aus dem Vollkorn von 5 Getreidearten gezogen ist.





## Schweizerhaus 🗦



ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heilund Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte bei Säuglingen und Kindern. Schweizerhaus Puder wirkt mild und reizlos, aufsaugend und trocknend. Beim Massieren belebt und erfrischt er die Haut und erhält sie weich und geschmeidig.

Hebammen erhalten auf Wunsch Gratisproben von der

Chemischen Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus.



(K 2994 B)



besonders jetzt, wo die Beine schneller ermüden und anschwellen.

Unsere Hausmarken:

#### Stadella-Gummistrumpf

für deformierte Beine und starke Krampfadern. Poröse Sommerqualität.

#### Hausella-Gummistrumpf,

starke und extrafeine Qualität. Kniestück porös, daher keine Faltenbildung.

## Occulta-Strumpf ohne Gummi,

im Sommer besonders angenehm. Dennoch kräftiges, elastisches Ge-

Bilasto-Strumpf, äusserst fein, unter dem dünnsten Seidenstrumpf nicht sichtbar.

Verlangen Sie Prospekte und Masszettel. Auswahlsendungen bereitwilligst gegen Einsendung der Masse. Hebammen erhalten den gewohnten Rabatt.



St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz



Die 18 Monate alten Drillinge der Familie Volkart in Niederglatt (Kt. Zürich).

Sie wurden vom 5. Lebenstage an mit "Fiscosin" ernährt.

Alleinfabrikanten der 5-Korn-Säuglingsnahrung Fiscosin ZBINDEN-FISCHLER, vorm. Fischler & Co., BERN



### zur behandlung der brüste im *moehenbett*

verhütet, wenn bei beginn des stillens angewendet, das wundwerden der brustwarzen und die brust-Unschädlich für das kind! entzündung.

Topf mit sterilem salbenstäbehen 3.50 in allen apotheken oder durch den fabrikanten

Dr. B. Studer, apotheker, Bern